

## NIEDERSCHRIFT

### über die 7. Sitzung des Orsrates Atzum am Freitag, 08.06.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Zum Ackerhof 2, 38302 Wolfenbüttel

#### Anwesend:

##### **Ortsbürgermeister**

Herr Heinz-Jürgen Lingelbach

##### **Ortsratsmitglieder**

Herr Claus Herrmann

Frau Kerstin Hoyer

fehlt entschuldigt

Herr Horst Neubauer

Herr Matthias Wagner

##### **weitere Teilnehmer**

Herr Stadtrat Thorsten Drahn

Zu Top 8

##### **Protokollführerin**

Frau Katja Wagener

Pressevertreter 1

Zuhörer 14

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 ) Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Orsrates Atzum am 16.03.2018
- Punkt 3 ) Bericht aus der Verwaltung
- Punkt 4 ) Bericht Ortsbürgermeister
- Punkt 5 ) Sachstand Geschwindigkeitsmessgerät auf der K4
- Punkt 6 ) Rückblick Veranstaltungen
- Punkt 7 ) Ausblick Termine
- Punkt 8 ) Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023  
Vorlage: 0053/2018
- Punkt 9 ) Änderung der Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Atzum  
Vorlage: 0079/2018
- Punkt 10 ) Informationen und Anfragen
- Punkt 11 ) Einwohnerfragestunde

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Lingelbach eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die anwesenden Zuhörer, den Ortsheimatpfleger Wagner, die Protokollführerin sowie Herrn Hauptstein, der die Presse vertritt.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss teilt er mit, dass der Sitzungstermin Ende Mai in der Wolfenbütteler Zeitung und am 26.05.2018 im Schaukasten bekannt gemacht wurde. Allerdings bemängelt er, dass der Termin heute nicht in den Veranstaltungshinweisen der Wolfenbütteler Zeitung genannt worden ist. Die Zeitung wurde darüber informiert.

Auf Wunsch des Orsrates wird die Tagesordnung wie folgt geändert:

TOP 8 wird TOP 3, TOP 3 wird TOP 11. Die TOPs 9 und 10 rücken vor auf TOP 8 und 9.

Die Änderung der Tagesordnung der 07. Sitzung wird einstimmig beschlossen.

### **Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Orsrates Atzum am 16.03.2018**

Ortsbürgermeister Lingelbach bemerkt, dass es Probleme mit der Erstellung und Verteilung der Niederschrift gab und diese zukünftig nicht mehr vorkommen sollten, da die Niederschrift dadurch erst sehr spät den Ortsratsmitgliedern zugestellt wurde.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **Punkt 3) Bericht aus der Verwaltung**

Der Dezernent des Dezernates III von der Stadt Wolfenbüttel, Herr Drahn, wird von Ortsbürgermeister Lingelbach begrüßt und den Anwesenden vorgestellt. Er übergibt ihm das Wort.

Herr Drahn begrüßt die Anwesenden und erläutert das Aufgabengebiet seines Dezernates. Das Dezernat III beinhaltet das Bürgeramt mit den Bereichen Bürgerdienste und Öffentliche Sicherheit und Ordnung, das Standesamt, welches er als „das Aushängeschild“ bezeichnet. Außerdem gehören dazu das Rechtsamt und das Schulamt mit den Bereichen Kindertagesstätten, Schulen, Jugend, Sport und Seniorenservicebüro.

Als nächsten Punkt spricht er die seiner Ansicht nach positive Stadtentwicklung an.

Wolfenbüttel als Wohnstadt, „Das Wohnzimmer der Region“, ist die politische Leitlinie des Stadtrates. Wolfenbüttel liegt im Zentrum zwischen Wolfsburg, Braunschweig, Salzgitter und dem Harz und ist deshalb eine begehrte Wohnstadt geworden.

Das sieht man an dem guten Einwohnerzuwachs. Das Baugebiet Södeweg wird ca. 3000 neue Bewohner bringen und die Grundstücke dort hätten mehrfach verkauft werden können. Das bedeutet aber auch, dass ausreichend Kindertagesstätten-, Hort- und Krippenplätze sowie Schulen zur Verfügung stehen müssen.

Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten geändert. Früher waren die Kinder in den ersten 3 Jahren zu Hause betreut worden, gingen dann in den Kindergarten, danach in die Grundschule, dann in die Orientierungsstufe und anschließend in die Hauptschule, Realschule oder auf das Gymnasium.

Das ist heute nicht mehr der Fall. Die Kinder brauchen sehr häufig nach ca. 1 Jahr einen Betreuungsplatz, weil beide Elternteile arbeiten, eine Ausbildung absolvieren oder studieren.

Seit dem Jahr 2013 ist es zur Pflicht der Kommune geworden, ausreichend Betreuungsplätze für die vorhandene Nachfrage an zu bieten. Dazu ist es notwendig, dass viele neue Plätze geschaffen werden. 40 % der Kinder unter 3 Jahren gehen in der heutigen Zeit in die Krippe und fast 100 % der Kinder ab 3 Jahren in die Kindertagesstätte. Das ist trotz des enormen Ausbaus an Betreuungsplätzen immer noch problematisch.

Ca. 2000 Kinder haben zurzeit in Wolfenbüttel einen Betreuungsplatz. Alle 5 Grundschulen in der Kernstadt wurden für den Ganztagsunterricht ausgebaut und eingerichtet. Alle 4 Ortsteilschulen haben einen Hort.

Seit 1 Jahr gibt es im Kreis Wolfenbüttel 3 Gesamtschulen. Das liegt u.a. daran, dass es in Niedersachsen ein Elternwahlrecht gibt. Es gibt keine verbindlichen Schullaufbahneempfehlungen mehr. Immer mehr Eltern wählen die Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen, was zur Folge hat, dass die Lessing-Realschule und die Wilhelm-Raabe-Hauptschule aufgelöst wurden.

Dafür sind die Gesamtschule Wallstraße, die Henriette-Breymann-Gesamtschule und die IGS in Schöppenstedt eröffnet worden.

Es gibt in der Kernstadt Wolfenbüttel zurzeit 3 Gymnasien, 2 IGS, 1 Real- und eine Hauptschule. Allerdings ist die Wertschätzung der guten Arbeit der Hauptschule sehr zurückgegangen. Es gab in diesem Schuljahr nur noch 4 Anmeldungen für diese Schulform.

All diese Schulen haben Mensen mit Verpflegung, Nachmittagsangeboten und gutes Personal zur Verfügung.

Die Bundesrepublik Deutschland hat einen zunehmend guten Stand, in Bezug auf die Betreuungs- und Fördermöglichkeiten der Kinder. Das belegen Studien.

Die Stadt Wolfenbüttel steht aufgrund der Bevölkerungszuwanderung stark unter Druck, den Bildungsauftrag umzusetzen. Allein die Kita Varietà, welche vor kurzem neugebaut wurde, hat 6.000.000 Euro gekostet. Diese ist eine Konsultationskindertagesstätte des Landes Niedersachsen. Ausgewählte Kindertagesstätten setzen den Bildungsauftrag für Kindertageseinrichtungen in besonderer Weise um.

Weiter teilt Herr Drahn mit, dass das Dezernat III mit der Sportabteilung in Abstimmung mit dem Ortsrat auch an der Errichtung der Boulebahn in Atzum beteiligt war.

Er freut sich, dass viele Atzumer und Atzumerinnen aller Altersstufen den Spielplatz mit der Boulebahn nutzen, weil sie dort flexibel in ihrer Zeiteinteilung und nicht an Vereinszeiten gebunden sind.

In diesem Zusammenhang erwähnt er, dass auch die Meesche eine neue Freizeitsportanlage wird, die von allen genutzt werden kann. Die Umbaumaßnahme soll möglichst 2020 fertig gestellt sein.

In seinen Augen ist Sport ein wichtiger Freizeitaspekt. Die Stadt Wolfenbüttel ist glücklicherweise dazu finanziell in der Lage, solche Einrichtungen zu errichten.

Nun spricht er die NDR 2 Party auf dem Exer-Gelände an, die am 04.08.2018 stattfinden wird.

Er hofft sehr, dass es wieder eine schöne Veranstaltung, wie in der Vergangenheit wird und das Wetter mitspielt.

Für die Besucher werden Parkflächen benötigt, welche auch zwischen Atzum und Salzdahlum eingerichtet werden sollen. Es müssen ca. 10.000 Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Zurzeit führt das Organisationsteam deshalb Verhandlungen mit den Landwirten durch. Er versichert, dass für den Atzumer Teich wieder Sicherheitspersonal abgestellt wird.

Nach seinen Ausführungen bedankt sich Herr Drahn für die Aufmerksamkeit der Zuhörer und gibt die Möglichkeit, ihm Fragen zu stellen.

Ortsbürgermeister Lingelbach fragt, wann das Geschwindigkeitsmessgerät an der K4 aufgestellt wird, welches für dieses Jahr im Haushalt eingeplant ist.

Herr Drahn antwortet, dass der Haushalt noch nicht vom Landkreis Wolfenbüttel genehmigt wurde. Er werde aber, sobald dieses geschehen ist, den Ortsrat informieren. Dann kann das Geschwindigkeitsmessgerät auch umgehend bestellt und aufgestellt werden wird.

Ortsbürgermeister Lingelbach erwähnt, dass es am Holzweg aufgrund der parkenden Fahrzeuge sehr schwierig ist, wenn Traktoren mit Hängern bzw. landwirtschaftlichen Geräten dort hindurchfahren müssen.

Dazu merkt Horst Neubauer an, dass viele Traktoren zu schnell durch den Ort fahren und dies unverantwortlich sei. Er fragt, ob es evtl. Maßnahmen geben könnte, wie z. B. Eingeschränktes Halteverbot oder andere Parkflächen ausweisen.

Dann möchte er noch wissen, ob man den Parkplatz vor dem Dorfgemeinschaftshaus als Parkfläche für das Dorfgemeinschaftshaus ausweisen kann, da dieser leider sehr häufig von Dauerparkern genutzt wird.

Dazu sagt Herr Drahn, dass das aufgrund der STVO unmöglich ist, da es eine öffentliche Fläche ist.

Nun bemerkt Ortsbürgermeister Lingelbach, dass der Rasen am Graben zwar gemäht wurde, aber der Rasenschnitt nicht entfernt wurde. Es wäre nötig, dass ein Reinigungsfahrzeug diesen Rasenschnitt entfernt.

Eine Zuhörerin bemängelt, dass die Linden vor den Drohnen so hoch gewachsen sind, dass sie überhaupt kein Tageslicht mehr im Haus hat. Außerdem weht das Laub auf ihr Grundstück. Eine andere Zuhörerin teilt daraufhin mit, dass am Friedhof aufgrund eines Sturmes rechts und links der Rotdorn gefällt wurde, es aber keinen Ersatz gab.

Da es keine weiteren Fragen oder Hinweise mehr an Herrn Drahn gibt, bedankt sich Ortsbürgermeister Lingelbach bei Herrn Drahn für die Ausführungen und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

#### **Punkt 4) Bericht Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister Lingelbach teilt mit, dass der Vorschlag auf Anbringung eines Aschenbeckers am Buswartehäuschen positiv beschieden wurde. Der alte Papierkorb sollte möglichst an der Bushaltestelle, Linie 740, Richtung Bahnhof Wolfenbüttel, montiert werden. Der neue Papierkorb mit Aschenbecher sollte am Buswartehäuschen aufgestellt werden.

Nun spricht er Risse in den Straßenoberflächen im Ort an.

**„Der Ortsrat bittet das Tiefbauamt, Fahrbahnrisse, die vor Jahren notdürftig abgedichtet wurden, abzudichten. Der Ortsrat erklärt sich bereit, an einer Begehung teil zu nehmen.**

Ortsbürgermeister Lingelbach erläutert die Probleme aufgrund des Inkrafttretens der neuen Datenschutzgrundverordnung. Der Ortsrat erhält deshalb keine detaillierten Einwohnerlisten mehr und kann, z.B. wenn ein Kind im Ort geboren wurde, keine Gratulation an die Eltern mehr vornehmen. Das findet der Ortsrat sehr schade. Er würde gerne mehr Informationen über die DSGVO erhalten, vor allem, wie sich diese auf die Tätigkeiten des Orsrates auswirkt.

**„Der Ortsrat bittet darum, weiter über Zu- und Wegzüge, Geburten, Jubiläen und Sterbefälle der Einwohner des Ortes Atzum informiert zu werden.“**

Passend zu diesem Thema teilt Ortsbürgermeister Lingelbach noch einmal die statistischen Zahlen des Jahres 2017 mit. Es gab Stand 31.12.2017: 211 Einwohner/innen in Atzum, die Sterbefälle und Geburten haben sich die Waage gehalten, leider gab es aber 19 Wegzüge gegenüber 12 Zuzügen.

Herr Drahn äußert hierzu, dass am 19.06.2018 das Ortsbürgermeistertreffen stattfindet, in dem auch über die Bestimmungen der neuen DSGVO gesprochen werden soll. Weiter teilt er mit, dass die Datenschutzbeauftragte der Stadt Wolfenbüttel auch Seminare zu diesem Thema anbietet.

Horst Neubauer teilt mit, dass der Kreissportbund bereits 2 Treffen aufgrund der Einführung der DSGVO hatte.

Als nächstes merkt Ortsbürgermeister Lingelbach an, dass bei der Stadtverwaltung die Ansprechpartner in letzter Zeit leider häufiger wechseln. Dieses führt immer wieder zu Problemen. Der Ortsrat Atzum bittet um eine Aufstellung, wer für welche Belange des Ortes Atzum der richtige Ansprechpartner ist.

Anmerkung der Protokollführerin: Ich habe Herrn Lingelbach ein aktuelles Telefonverzeichnis sowie einen Dezernatsverteilungsplan per Email zugesandt, damit der Ortsrat auf dem neuesten Stand ist.

Ortsbürgermeister Lingelbach teilt mit, dass der Ortsrat nach der letzten Ortsratssitzung Günther Knittel, Günter Faber, Margarete Faber und Wilhelm Volze zu Jubiläen und Geburtstagen gratuliert hat.

#### **Punkt 5) Sachstand Geschwindigkeitsmessgerät auf der K4**

Dieser Punkt wurde bereits in Tagesordnungspunkt 3 mit behandelt.

## **Punkt 6)      Rückblick Veranstaltungen**

Horst Neubauer berichtet von den vergangenen Veranstaltungen:

16.03.2018	19:00 Uhr	Ortsratssitzung im Dorfgemeinschaftshaus
24.03.2018	10:00 Uhr	Holzsammlung für das Osterfeuer
30.03.2018	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag in der Kirche in Atzum
01.04.2018	9:30 Uhr	Festgottesdienst zum Ostersonntag in Atzum
	18:00 Uhr	Osterfeuer, dazu merkt er an, dass es dieses Mal aufgrund der schlechten Witterung nicht am Teich stattgefunden hat, sondern am Holzweg
01.05.2018	10:30 Uhr	Maibaumfest auf dem Pumpenplatz
10.05.2018	10:00 Uhr	Himmelfahrtwanderung des SCA und Gottesdienst in Salz-
		dahlum
20.05.2018	9:30 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten in Atzum
31.05.2018	8.30 Uhr	Gemeindefrühstück und Andacht im Dorfgemeinschaftshaus.

Es haben 43 Personen teilgenommen. Er bedankt sich bei den Atzumer Frauen für die Ausrichtung des Frühstückes.

## **Punkt 7)      Ausblick Termine**

Horst Neubauer gibt die kommenden Veranstaltungen bekannt:

22.07.2018	18:00 Uhr	Gottesdienst im Freien in Atzum
18.08.2018	14:00 Uhr	Kinderfest auf dem Spielplatz
14.09.2018	19:00 Uhr	Ortsratssitzung im Dorfgemeinschaftshaus

## **Punkt 8)      Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 Vorlage: 0053/2018**

Ortsbürgermeister Lingelbach verliest einen Auszug aus der Vorlage, welche von der Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen handelt. Er teilt mich, dass erfreulicherweise auch Frau Sima Menzel, eine Atzumer Bürgerin, auf der Vorschlagsliste zum Schöffenamt gelistet ist.

„Die in der Anlage aufgeführten Personen werden in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 aufgenommen.“

**Der Ortrat Atzum stimmt der Vorlage einstimmig zu.**

**Punkt 9) Änderung der Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Atzum**  
**Vorlage: 0079/2018**

Ortsbürgermeister Lingelbach verliest einen Auszug aus der Vorlage.

Im Anschluss kommt eine Diskussion mit Vertretern der Ortsfeuerwehr zustande, die nicht damit einverstanden sind, dass § 3 Abs. 2 ersatzlos gestrichen wird.

Nach eingehender Diskussion drückt Ortsbürgermeister Lingelbach sein Bedauern aus, dass im Vorfeld keine Gespräche mit der Feuerwehr geführt wurden sind. Er betont aber, dass das Dorfgemeinschaftshaus weiter von der Feuerwehr genutzt werden kann und es in der Vergangenheit nie Probleme diesbezüglich gab. Deshalb hält der Ortsrat Atzum diesen Paragraphen für überflüssig.

Horst Neubauer ergänzt, dass man sich nur mit Hans Runge in Verbindung setzen muss, wenn man den Raum benötigt. Es wäre auch kein Problem den Raum auch mal nachts zu nutzen, wenn dies die Situation erfordert. Und sollte es terminlich mal mit einer anderen Veranstaltung kollidieren, wäre ja auch noch der andere Nebenraum da.

„Die Benutzungsordnung für das städtische Grundstück „Zum Ackerhof 2“ in Wolfenbüttel, Ortsteil Atzum, wird in der beiliegenden Fassung beschlossen.“

**Der Ortsrat Atzum stimmt der Vorlage einstimmig zu.**

**Punkt 10) Informationen und Anfragen**

Horst Neubauer lobt die schnelle Abhilfe bei der Beseitigung des Wasserschadens im Dorfgemeinschaftshaus. Nach Rücksprache mit Herrn Meyerhof wurde der Schaden umgehend behoben, so dass der nächsten geplanten Feier nichts im Weg stand.

**Punkt 11) Einwohnerfragestunde**

Ortsbürgermeister Lingelbach stellt fest, dass bereits sehr viele Kleidercontainer auf dem Holzweg aufgestellt wurden. Er fragt Herrn Drahn, wie viele Kleidercontainer noch geduldet werden müssen. Er meint, dass die 4 vorhandenen bereits zu viele sind.

Herr Drahn antwortet, dass dies bei der Stadtverwaltung ein großes Thema sei und bereits behandelt wird. Die Problematik ist, dass kommerzielle Containeraufsteller genauso behandelt werden müssen, wie gemeinnützige. Es soll aber ein Satzung erlassen werden, die das Problem eindämmen wird.

Horst Neubauer erwähnt, dass Rudi Faber erneut einen Brief verfasst hat, den er dem Ortsrat zur Kenntnisnahme zugestellt hat. Er wird diesen aber nicht vorlesen.



Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Ortsbürgermeister Lingelbach den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:15 Uhr.

Da es keine weiteren Mitteilungen gibt schließt Ortsbürgermeister Lingelbach die Sitzung um 20:22 Uhr.

Heinz-Jürgen Lingelbach  
Ortsbürgermeister/in

Katja Wagener  
Protokollführer/in